

GRÜN-AS

Das aktuelle Stadtteilmagazin für Leipzig-Grünau und Umland



**Grünau wird
schick gemacht**



stermarkt

Oster-Kerzen
in Eierschale

1,59 €



Dr. Oetker
Ausstechformen

1,99 €

Disney
Oster-Plüschfiguren



30,- €

Oster Malset
mit CD

2,99 €

„Ostern“ Spiel- und Malbuch
auch einzeln für 1,- € erhältlich



www.alles-günstig.de

Ratzelbogen, Kiewer Str. 1-5 · 04207 Leipzig / Di. - Fr. von 10 bis 16 Uhr



PERSÖNLICH

kommt von Person.
Und nicht von Automat.

Oder hat dir schon mal ein
Automat die Heizung repariert?



Wir wickeln nicht ab, sondern kümmern uns persönlich um dein Anliegen. Auch in Notfällen erreichen unsere Mieter uns persönlich, landen nicht in irgendeinem Callcenter oder sprechen am Telefon mit einem Roboter.

 **Kontakt**
Wohnungsbau-Genossenschaft e.G.



Liebe Leserinnen und Leser,

sind Sie eigentlich regelmäßige Nutzer des Öffentlichen Personen Nahverkehrs, kurz ÖPNV? Ich ja eher nicht. Zumindest begegnete ich »den Öffis« bis vor Kurzem mit leidenschaftlicher Abneigung. Zu teuer, zu viele Menschen (zumal in den Hochzeiten von Corona), zu hohe Abhängigkeit – schlicht zu unkomfortabel. Kein Weg zu weit, kein Wetter zu schlecht, um nicht irgendwie mit dem Rad zum Ziel zu kommen. Das hat sich geändert.

Seit einem Monat besteige ich jeden Morgen zu nachtschlafender Zeit (um 7 Uhr) die S-Bahn, um mich nach Grünau schaukeln zu lassen. Natürlich in Begleitung meines Rades, denn zurück – das lasse ich mir als Workout nicht nehmen – geht es mit Muskelkraft. Der Start in mein ÖPNV-Pendler-Dasein verlief recht holprig. Die Anzeigetafel am S-Bahnhof verriet: Baustellen – bitte Aushänge beachten. Die Aushänge jedoch hinterließen bei mir mehr Fragezeichen, als sie Antworten gegeben hätten. Unsicher bestieg ich meine S6, in der Annahme, sie würde irgendwann als S1 weiterfahren. Am Hauptbahnhof die Ansage: »Diese Bahn fährt weiter als S3 nach Stötteritz.« Was? Leicht panisch, wollte ich mein Gefährt verlassen, bis ich aufgeklärt wurde.

An die falsche Ansage habe ich mich mittlerweile gewöhnt. So, wie an meine Mitfahrer auch. Da ist der Typ, dessen Fahrrad mit dem meinigen schon ein paar Schrammen ausgetauscht hat, die zwei Kolleginnen, die getrennt in der Bahn sitzen, sich beim Aussteigen an der Tür treffen und erst dann in leidenschaftliches Plappern verfallen, die Oma mit ihrem Enkelchen auf dem Weg zur Kita, oder die zwei Lehrerinnen, die sich gut vernehmlich über ihre Schüler austauschen. Bald meint man, selbige persönlich zu kennen. Und dann gibt es noch den älteren Herren, stets adrett gekleidet, LVZ lesend, wobei er zwei Sitze in Beschlag nimmt.

Mit seiner Lektüre ist er natürlich eine Ausnahme, denn die allermeisten meiner Mitfahrer kleben mit den Augen an ihren Smartphones. Und verpassen dabei so viel, wie ich meine. Für mich ist die tägliche 45-minütige Tour die reinste Milieu-Studie. Es ist herrlich, andere Menschen zu beobachten: Schüler, die in der Bahn für eine Arbeit pauken, der Mittwochs-Kontrolleur, der zwar total nett, aber auch furchtbar penibel ist und sich von den immergleichen Jugendlichen die Ausbildungsnachweise zeigen lässt. Oder die Dame, die in Gohlis einsteigt, sich umständlich auszieht, um sich zwei Stationen später genauso umständlich wieder anzuziehen. Man könnte ein Buch über diese Menschen schreiben, so faszinierend ist die Szenerie – selbst wenn sie sich selten bis nie ändert.

Und noch etwas finde ich unglaublich spannend, obwohl es doch eigentlich so banal ist: Jeden Tag erlebe ich die Stadt in einem anderen Licht, jeden Tag wird es ein wenig heller. Und damit öffnet sich auch der Blick auf unglaublich viel Müll entlang der Strecke – jeden Tag ein bisschen mehr. Vor allem – und nun komme ich zu unserem aktuellen Titelthema – leider in Grünau. Das mag daran liegen, dass die Trasse im Stadtteil tief verläuft und die Böschung nicht so gut einsehbar ist. Von der Bahn aus, sieht man allerdings hervorragend. An den Hotspots der Jugend – am Heizhaus und Allee-Center – findet sich Plastik ohne Ende – Stühle, Feuerlöcher, Einkaufswagen oder schlicht gesagt eine Müllhalde. Der Frühjahrsputz im März bietet eine gute Gelegenheit, sich diesen Problemen anzunehmen. Auch wenn es vielleicht dem ein oder anderen bitter aufstößt, Umweltsündern den Dreck hinterher zu räumen, letztlich sorgen wir dafür, dass unser Wohnumfeld wieder schick wird. Helfen Sie mit.

Ihre **Klaudia Naceur**

IMPRESSUM

27. JAHRGANG

Herausgeber und Redaktion:

Vertriebs- und Pressedienst
Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Telefon: (03 41) 4 21 01 61
Klaudia Naceur (verantwortl.),
Uwe Wälther, Evelin Müller
E-Mail: redaktion@gruen-as.de
<https://www.facebook.com/gruenas/>

Vertrieb/Erscheinungsweise:

VPD; monatlich; kostenlos; Auflage: 12.000

Anzeigen:

VPD, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/02.

Redaktions-/Anzeigenschluss:

Für Ausgabe 4/2023: 22./24.03.2023

ISSN: 1433-0229

Titelfoto: Uwe Wälther

Layout & Satz:

Werbe- & Medienkontor Mertins
Philosophenweg 1 · 04425 Taucha
www.wmk-mertins.de

Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen bei Leserzuschriften vor. Die in den einzelnen Beiträgen veröffentlichten Meinungen der Autoren stimmen nicht in jedem Fall mit den Auffassungen der Redaktion bzw. des Herausgebers überein. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Das Stadtteilmagazin »Grün-As« wird unterstützt durch: WBG Kontakt e.G., WG Unitas e.G., Optik Weigend, Sanitätshaus Leipzig und dem Bestattungsinstitut Trauerbeistand in Grünau.

Mobile Beratung im KOMM-Haus

Angebot für zugewanderte Frauen

Das kostenfreie und unabhängige Angebot der Deutschen Angestellten-Akademie GmbH (DAA) richtet sich an seit 2015 zugewanderte Frauen, die (formal) geringqualifiziert sind und erhöhten Unterstützungsbedarf haben: von unzureichenden Sprachkenntnissen oder fehlender Anerkennung von Abschlüssen über geringe Kenntnisse des deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarktes bis hin zu Einschränkungen durch familiäre Verpflichtungen oder Folgen von Fluchterfahrungen.

»Das Besondere an unserem Angebot ist, dass wir eine frauenspezifische, kultursensible und lebenslagenorientierte Ansprache bieten und auf kontinuierliche, vertrauensvolle und individuelle Begleitung setzen«, stellt Kristina-Maria Piskač heraus. Sie koordiniert das Projekt »AVE! – ansprechen, vernetzen, eingliedern«. Die Beratung in Grünau findet jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr im KOMM-Haus statt.

Das soziokulturelle Zentrum unterstützt das AVE!-Projekt tatkräftig, indem der Beratungsraum für die Gespräche genutzt werden darf. Frauen, die außerhalb dieser offenen Sprechzeit eine Beratung wünschen, können individuelle Termine vereinbaren. Ebenso ist die persönliche Begleitung auf die Frauen individuell zugeschnitten, betont Piskač: »Wir kommen auch in die Kita oder führen das Beratungsgespräch bei einem Spaziergang mit Kinderwagen.« Wir unterstützen die Frauen dabei, selbst bestimmt und ressourcenorientiert ihren persönlichen Weg in ihrem Tempo zu gehen.«

Das Kaleidoskop der Projektinhalte ist so vielfältig wie die Lebenslagen und Migrationsgeschichten der Frauen selbst: Sei es der Vertrauensaufbau in Kinderbetreuungs- und Unterstützungsangeboten oder die Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Ausbildung oder Selbstständigkeit. Sei es die Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen oder zielgruppenspezifischen Workshops zu Perspektiventwicklung und Kompetenzfeststellung.

Das Projekt »AVE! – ansprechen, vernetzen, eingliedern« ist eines von bundesweit 70 Einzel- oder Verbundprojekten im ESF Plus-Förderprogramm »MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch« und wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert sowie in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Leipzig, dem Jobcenter Leipzig und dem Referat für Migration und Integration der Stadt Leipzig durchgeführt.



AVE!-BERATUNG IM KOMM-HAUS

Selliner Straße 17
04207 Leipzig

Sprechzeit:

Donnerstag 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin Grünau

Madeleine Rau
E-Mail: madeleine.rau@daa.de
Telefon: 03 41 / 5 66 45 13



Individuelle Beratung Persönliche Vorsorge Würdevolle Begleitung Alle Bestattungsarten

Sie finden uns in:
Schönefeld: Waldbaurstr. 2a, Grünau: Plovdiver Str. 36
und 1x auch in Ihrer Nähe.



Leipzig
0341. 244 144



Grünauer Frühjahrsputz: Die Verantwortung liegt bei uns allen

»Wie es hier schon wieder aussieht ...!«, sagt Karin Färber vom KOMM e. V., während sie den Weg zwischen Lipsia Turm und Tedi-Markt Richtung KOMM-Haus geht. In den Büschen, auf dem breiten Fußweg und auf den Grünflächen vor den Wohnblocks: Müll und Verunreinigungen wohin das Auge schaut. Und das, obwohl Engagierte vom Verein erst in der Vorweihnachtszeit eine Aufräum-Aktion gemacht haben. »Die Leute verstehen es aber auch nicht! Hier müsste eigentlich permanent die Stadtreinigung vorbeikommen ...«, schließt sie frustriert an.

So wie im WK 8 in diesen Winterwochen, sieht es an vielen Orten im Stadtteil aus. Das Schwierige daran ist, dass dadurch ein sogenannter »Broken window«-Effekt einsetzen kann: Je vermüllter der öffentliche Raum wahrgenommen wird, desto respektloser und unachtsamer geht ein großer Teil der Passanten damit um.

Um diese Entwicklung zu stoppen und ein Bewusstsein für den Umgang mit Müll in Leipzigs grünstem Stadtteil zu befördern, rufen diverse Grünauer Zentren und Akteure die Bewohner zum »Grünauer Frühjahrsputz« auf. Am Samstag, 25. März, wird es in nahezu jedem Wohnkomplex eine Station geben, an die sich engagierte Bürger*innen wenden können. Dort gibt es das benötigte Material: Müll-Greifer, die bekannten grünen Frühjahrsputz-Säcke und Gummi-Handschuhe. Die vollen Säcke werden hier gesammelt und dann von der Stadtreinigung abgeholt. Nach getaner Arbeit gibt es hier noch ein Getränk und einen kleinen Snack.

Koordiniert und organisiert wird die Grünau-weite Aktion vom KOMM-Haus und dem Quartiersmanagement.

Karin Färber hat mit ihrem KOMM e. V. noch mehr vor: Sie wollen ein Hochbeet errichten, mit Grünauer*innen ins Gespräch kommen und gemeinsam ein



Viele Helfer, volle Säcke – Frühjahrsputz 2022 im Bereich des KOMM-Hauses.

buntes Highlight im Zentrum des WK 8 generieren. Die vor dem KOMM-Haus stehenden Blumenkübel werden seit über zehn Jahren in Eigeninitiative von KOMM e. V. und KOMM-Haus gepflegt, da das Amt für Stadtgrün und Gewässer dafür keine Kapazitäten mehr bereitstellen konnte. Leider sind auch diese ständig der erwähnten Vermüllung und dem Vandalismus ausgesetzt. An diesem Märzsamstag sollen sie wieder attraktiv bepflanzt und durch einen Graffiti-Künstler mit Kids aus dem Umfeld kreativ gestaltet werden.

Daneben gab es auf der Wiese vor dem KOMM-Haus schon zweimal angelegte Beete, mal als Hoch- und dann als Rundbeet, die nacheinander durch Vandalismus zerstört wurden. An dieser Stelle soll nun ein neuer »Palettgarten« aufgebaut werden, um auf die Wiese einen Farbtupfer zu setzen. Die nötigen finanziellen Mittel für die Maßnahme stellt der Stadtbezirksbeirat aus seinem Budget zur Verfügung.

Im KOMM-Haus wird es parallel dazu von 9 bis 14 Uhr noch einen Trödelmarkt geben. Nach dem Motto »Frühjahrsputz – Alles muss

raus!« können Sie Ihre Schränke einmal wieder sortieren und noch Brauchbares mit etwas Glück in Bares verwandeln. Einen Tisch dafür mieten Sie für fünf Euro (Telefon: 03 41/9 41 91 32 oder per E-Mail: kontakt@kommhaus.de). Sollten Sie Orte kennen, an denen

erhebliche Müllablagerungen entstanden sind oder größere Objekte illegal entsorgt wurden, melden Sie dies bitte bis 18. März im Stadteilladen unter 3 92 95 61 09. Das Quartiersmanagement kümmert sich dann um schnellstmögliche Entsorgung.

Frühjahrsputz

Der Grünauer Frühjahrsputz findet am

Samstag, 25.3., zwischen 9.30 und 12 Uhr

rund um die folgenden Adressen statt. Abweichungen können von Ort zu Ort entstehen. Informationen erhalten Sie in den Einrichtungen:

WK 1	Haus Steinstraße	Robert-Koch-Park, Haus 4
WK 2	Nebenan	Alte Salzstraße 53
WK 3	UNITAS	Alte Salzstraße 104
WK 4	Völle & QM	Station im Stadteilladen, Stuttgarter Allee 21
WK 5	Kiju	Heilbronner Straße 16
WK 7	OFT ARENA	Miltitzer Weg 8
WK 8	KOMM-Haus	Selliner Straße 17

Parkschloss Grünau – Gefahr in Verzug

Schon seit Jahren bestehen Probleme wegen einer defekten Dachrinne und Schäden am Dach. Hinzu kommen kaputte Fensterscheiben, zunehmender Vandalismus, Müll und Graffiti. Im vergangenen Jahr war die Stromzuleitung unterbrochen, kurz darauf wurden die Folgen eines Wasserrohrbruchs, der sich in der zweiten Etage ereignete, zufällig durch eine Passantin bemerkt und gemeldet, da das Wasser schon aus dem Haus herauslief.

Umfangreiche Schäden an der Original-Innenausstattung sind bereits sichtbar – das betrifft die Parkettfußböden, die Holzwandverkleidungen, die Decken. Die Einleitung sofortiger Sicherungsmaßnahmen ist dringend geboten (Notsicherung).

Der Park und seine Gebäude wurden ja 2019 im Arbeitsprogramm 2023 der Stadt Leipzig als eines der 30 konkreten Vorhaben benannt. Daher wandte sich jetzt die Arbeitsgruppe »Park Schloss Grünau« mit einem Schreiben an den Oberbürgermeister.

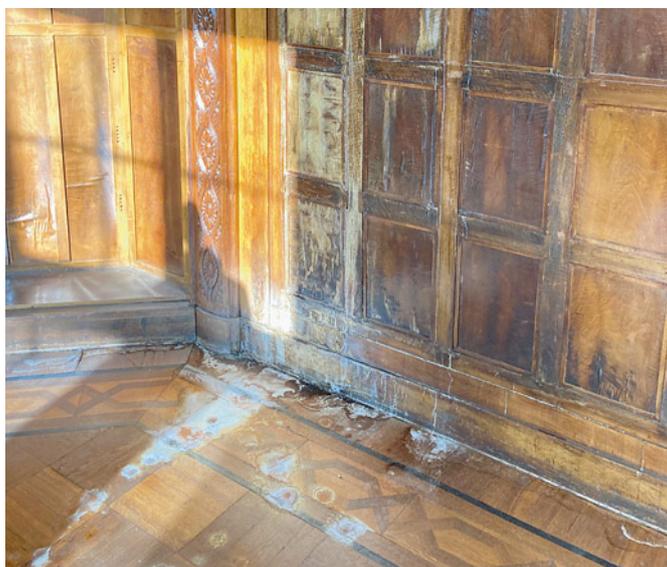
Es sind umgehend Maßnahmen unter schneller Einschaltung der Denkmalpflege notwendig, damit weitere Schäden am Parkschloss

meister- und Sicherheitsdienstes als geboten an – verbunden mit unserer dringenden Bitte, durch sofortige Sicherungsmaßnahmen

Ein weiterer Punkt betrifft die Trägerschaft für das Parkschloss. Neben den Sicherungsmaßnahmen bitten wir den OBM zu prüfen, die Trägerschaft für das Parkschloss der Leipziger Denkmalstiftung zu übertragen. Eine entsprechende Expertise und die Bereitschaft dazu sind vorhanden. Durch diese Trägerschaft kann die weitere Entwicklung vorangetrieben, können Prozesse beschleunigt, weitere Schäden vermieden und neue Nutzungskonzepte umgesetzt werden. Auch hier sollten Entscheidungen zeitnah getroffen werden, da es unter anderem bereits interessierte Kooperationspartner gibt.

Wir bitten den Oberbürgermeister um eine zeitnahe Antwort, welche kurzfristigen Maßnahmen ergriffen werden, um Schäden im und um das Parkschloss zu beseitigen und weitere zu verhindern sowie um die Entwicklung des Gebäudes zügig voranzutreiben.

Arbeitsgruppe
»Park Schloss Grünau«



Deutlich sichtbar sind unter anderem Schäden an Holzwandverkleidungen.

verhindert werden. Um eine sachgemäße Betreuung des Parkschlosses zu gewährleisten, sehen wir die Einsetzung eines Haus-

und Schadensbehebung sicherzustellen, dass geplante Veranstaltungen in diesem Jahr stattfinden können.

WOHLFÜHLEN IM QUARTIER

WOHLFÜHLEN MIT DIR

ساعد في تشكيل الحي!
Помогите сформировать микрорайон!
Shape your neighbourhood!

17. MÄRZ

JUPITERPLATZ
QUARTIERSZENTRUM WK7
14-22 UHR

BETEILIGUNGSAKTIONEN
BEAUTY & WELLNESS
SAUNA, KLEIDERBÖRSE,
MUSIK & VIELES MEHR!

Ideen und Akteure für ein neues Gartenprojekt gesucht

Inmitten der Gartenanlagen zwischen Brüner und Diezmannstraße befindet sich eine schmale Fläche, die im Auftrag der Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer (Fachbereich Gärten) von einer Fachfirma für die gärtnerische Nutzung vorbereitet wurde – entmüllt, beräumt, Muttererde aufgeschüttet. Nur der Hintere Zipfel der Fläche wird noch von Schotter und Gestrüpp dominiert.

Laut Intervallstudie Grünau (GRÜNAU 2020: Ergebnisse der Bewohnerbefragung im Rahmen der Intervallstudie »Wohnen und Leben in Leipzig-Grünau« unter Leitung von Prof. Dr. Sigrun Kabisch vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung) besteht in Grünau ein Bedarf an gärtnerischen Betätigungs- und Engagementmöglichkeiten – besonders unter der migrantischen Bevölkerung. Auf diesen Bedarf möchte

auf der südöstlichen Straßenseite, Gemarkung Kleinzschocher, Flurstücke 219/9 und 215/3, zirka 1.430 m², angrenzend Kleingartenparzellen der KGV »Gartenfreunde Parkfrieden«, »Neu-Brasilien« und sonstige Pachtgärten, separater Zugang von der Brüner Straße.

Historie der Fläche:

Zirka 1925 bis 1941 gärtnerische/kleingärtnerische Nutzung als Teil der KGA »Gartenfreunde« bzw. »Parkfrieden«; 1941 für Anlage eines Gleises zum Lindenaauer Hafen aus KGA ausgeflurt, Tieferlegung des Geländes im Zuge des Gleisbaus und Auftrag von Bahnschotter; 1948 Demontage der Gleisanlage; ab 1948 Verpachtung zur gärtnerischen Nutzung (ohne Anschluss an die KGA); ab 2011 wegen fehlender Interessenten keine gärtnerische Nutzung mehr, Verfall der Gartenlauben und zu-

benachbarten Gärten, teilweise Einzäunung zur Brüner Straße

Um Interessentinnen und Interessenten, die mitgärtnern und das Projekt verantwortlich voranbringen



Ein Kleinod inmitten des verwilderten Geländes.

gen möchten, anzusprechen und Wege zur Vernetzung dieses Personenkreises zu erkunden, trafen sich am 26. Januar bei eisigem Wetter verschiedene, in diesem Bereich tätige Akteure mit Vertreterinnen des Fachbereichs Gärten auf dem Grundstück – um auch die örtlichen Begebenheiten in Augenschein zu nehmen. Dabei waren Vertreterinnen und Vertreter von Denkmalssozial, KOMM e. V. Leipzig-Grünau, Netzwerk Leipziger Gemeinschaftsgärten, Referat für Migration und Integration und Volkshochschule Leipzig. Sein Interesse bekundete auch Pandechaion – Herberge e. V., Koordinierungsstelle Migration/Integration Grünau. Weitere Vernetzungstreffen werden geplant, um die nächsten Schritte abzusprechen und das Vorhaben einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

Wenn Sie Ideen und konkrete Vorschläge zur Einrichtung einer Gemeinschaftsgartenanlage an dieser Stelle haben, selbst aktiv sein möchten oder weitere Kontakte vermitteln können, dann melden Sie sich bitte beim »Grün-As« und wir werden das dann entsprechend weiterleiten.

Evelin Müller

Grüne Oase oder Problemgebiet?

Grünau aus Sicht seiner Bewohnerschaft

Möglichst viel Grün gilt als Garant für ein attraktives und gesundes Wohnumfeld, nach dem sich die Menschen sehnen. Leipzig-Grünau, die Plattenbausiedlung im Westen Leipzigs, hat davon reichlich. Und doch werden mit diesem Stadtteil mehr negative Merkmale verbunden als positive.

Warum? Ist es die Erinnerung an die wechselvollen Zeiten, die der Stadtteil erlebte? Oder sind es die Berichte über Straftaten, die häufig dem gesamten Stadtteil Grünau statt einer konkreten Adresse zugeschrieben werden? Oder sind es die nicht enden wollenden generellen Zuschreibungen von Außerhalb hinsichtlich Tristesse und Ablehnung?

Zum 33. Umweltstammtisch sollen diese Fragen, und vor allem wie die Grünauer selbst – immerhin 45.000 – zu ihrem Stadtteil stehen, im Vortrag von Sigrun Kabisch vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) thematisiert werden. Kabisch erforscht seit 45 Jahren mit einer international einmaligen soziologischen Langzeitstudie das Wohnen und Leben in Leipzig-Grünau. Auf der Grundlage ihrer Untersuchungsergebnisse plädiert sie für eine differenzierte und faktenbasierte Argumentation, die sowohl die Gunstfaktoren vor Ort unterstreicht als auch Problemlagen genau benennt. Letztere gilt es zu erklären und Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

Der Umweltstammtisch findet am Mittwoch, 8. März, von 17 bis 19.30 Uhr im Leipziger KUBUS des UFZ in Permoserstraße 15 statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Bitte melden Sie sich baldmöglichst mit Namen und Institution an (kubus@lanu.de) und informieren Sie uns auch, sollten Sie nachträglich verhindert sein.



Muttererde wurde bereits aufgeschüttet.

der städtische Fachbereich Gärten reagieren. Jedoch stehen für die Neuanlage von Kleingartenparzellen nicht ausreichend Flächen zur Verfügung. Eine Alternative könnte daher die Anlage eines Gemeinschaftsgartens sein – vielleicht mit dem Schwerpunkt »Gärtnern mit Migrantinnen und Migranten«. Dafür kann die genannte Fläche zur Verfügung gestellt werden.

Lage und Flächengröße:

Brüner Straße, zwischen Schönaauer Weg und Diezmannstraße

nehmende Vermüllung der Fläche; 2022 Beräumung der Fläche im Auftrag der Stadt Leipzig

Ausstattung der Fläche:

Lockerer Baumbestand im nordwestlichen Teil (eine Säulenpappel, Eschen), Strauchbestand im Randbereich vor allem im südöstlichen Teil, Pavillon im Bereich Brüner Straße, kein Wasser, kein Stromanschluss, aber Leitungen des benachbarten KGV queren Gelände, Einzäunung zu benachbarten Parzellen – Zäune gehören zu den

Wann wird's mal wieder richtig Winter?



Foto: Udo Nagens

1975 hat Rudi Carrell gesungen »Wann wird's mal wieder richtig Sommer?« Mittlerweile haben wir fast vergessen, wie ein richtiger Winter aussieht. Die Fotofreunde vom Seniorenbüro West haben es sich nicht verdrießen lassen, sich beim ersten Frost und Schnee umgeschaut und interessante Motive gesucht – und gefunden. Wenn das nicht reichte, wurde man in den Privatarchiven fündig. Das Ergebnis kann seit dem 18. Januar besichtigt werden.

Übrigens: Wir treffen uns regelmäßig im Seniorenbüro West, Stuttgarter Allee 18, üblicherweise jeden zweiten Dienstag um 13 Uhr. Die nächsten Termine sind der 14. und 28. März, am 4. April treffen wir uns bereits um 10 Uhr. Interessierte sind herzlich eingeladen.

In der nächsten Ausstellung im April werden wir das Ergebnis von Erkundungen in unserer Nachbarschaft vorstellen, lassen Sie sich überraschen.

✉ Gustav Peinel

Ostern ist Thema beim Kreativstammtisch

Wer gern kreativ tätig ist, verschiedene Techniken kennenlernen und ausprobieren möchte, der ist herzlich eingeladen zu dieser neuen Veranstaltungsreihe von Volkshochschule Leipzig, Jugend- und Altenhilfeverein und Komm e. V.

Zum Auftakt im März geht es um »sorbische Ostereier« – was braucht man dafür und was ist wie zu machen, um kleine Kunstwerke entstehen zu lassen. Nach der Vorführung von Marlies Werner darf selbst probiert, kreiert und gestaltet werden. Anschließend können auch noch lustige Verpackungen für kleine Ostergeschenke gebastelt

werden. Außerdem kann man sich in gemütlicher Runde – bei Kaffee und Kuchen – austauschen und fachsimpeln, eigene Ideen und Anregungen einbringen.

Der Kreativstammtisch findet am 28. März von 15 bis 17 Uhr im Jugend- und Altenhilfeverein, An der Kotsche 49 statt. Anmeldung bitte über die Volkshochschule Leipzig.

Der nächste vorweihnachtliche Kreativstammtisch ist dann für den 14. November geplant. Auf Ihren Besuch freuen sich

✉ Tina Schweitzer (JAV) und Ingrid Kühnl (KOMM e. V.).

Foto: <https://commons.wikimedia.org>

NEUBAU BECKERSTR. 25-29
BETREUTES WOHNEN
ERSTBEZUG AB SEPTEMBER

ServiceWOHNEN
am Lindener Hafen



Sicher
Wohnen mit
Komfort

Vorteile genießen im Ruhestand

- 111 barrierefreie Wohnungen zwischen 41 bis 63 qm
- Balkon, Loggia oder Terrasse
- Seniorengerechte Bäder sowie Einbauküche
- Großer Gemeinschaftsraum inkl. Küche und TV-Ecke
- Pflegedienst direkt im Haus

WINCON
NEUE IMMOBILIEN Ein Projekt der WINCON Immobilien GmbH

Nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf. Wir beraten Sie gerne.

E-Mail: vermietung@raphaelis.de
www.raphaelis.de
Tel. 0341 / 600 447 11

Leipzigs Polizeipräsident René Demmler in Grünau

René Demmler steht seit zwei Jahren der Polizeidirektion Leipzig vor. Ende Januar hatten ihn Grünaus Sozialdemokraten zum Gespräch in den Gasthof Lausen eingeladen, um sich mit ihm und dem Leiter des Reviers Südwest, Jürgen Krauß, über die Sicherheit im Stadtbezirk und die Arbeit der Polizei auszutauschen.

Nicht nur in der dunklen Jahreszeit, auch in den frühen Morgen- oder Abendstunden an Sommertagen sind Menschen sensibel für das eigene Sicherheitsempfinden außerhalb der eigenen vier Wände. So gaben zahlreiche Befragte in der letzten Grünauer Intervallstudie Sicherheitsbedenken und Kriminalität als negative Merkmale unseres Stadtbezirks an.

Ob sich die persönliche Wahrnehmung mit der der Leipziger Polizei deckt, wollte man nun beim SPD-Abend des Grünauer Ortsvereins herausfinden. Hierzu hatte Polizeipräsident Demmler mehrere Zahlen zusammengetragen und den Anwesenden vorgestellt.

Schwerpunkt im Bereich der Polizeidirektion Leipzig bleiben nach wie vor Diebstahlsdelikte. So belegt die Messestadt bundesweit einen Spitzenplatz bei Fahrraddiebstählen. Darüber hinaus wurden in Leipzig zuletzt mehr körperliche Übergriffe registriert. Die registrierte Gesamtkriminalität war bis 2021 leicht rückläufig, in einzelnen Bereichen jedoch ansteigend wie bei der Kinder- und Jugendkriminalität.

Dreiviertel der straffälligen Personen (73 Prozent) sind deutsche Staatsangehörige, die Aufklärungsquote aller Delikte liegt bei 52 Prozent. Dabei sind Delikte nach dem Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz und Freizügigkeitsgesetz nicht erfasst. Explizit für Grünau beziehungsweise den Stadtbezirk West wurden keine Daten genannt.

Befragt nach den bekannt gewordenen Überfällen am Kulkwit-

zer See im letzten Sommer stellte Revierleiter Krauß fest, dass es sich um familiäre Konflikte beziehungsweise Beziehungstaten handelte. Die Idee einer Fahrradstreife am Kulki wurde aufgenommen, dessen Umsetzung konnte natürlich nicht versprochen werden.

In den zurückliegenden Monaten wurde eine Zunahme Häuslicher Gewalt registriert, das Gros davon sind Körperverletzungen. Betroffene werden nach Anzeigerstattung auf dem Revier über die Opferschutzbeauftragten der



Angeregtes Gespräch im Gasthof Lausen: Polizeipräsident René Demmler auf Einladung der SPD zu Gast in Grünau.

Leipziger Polizei, von denen es zwei gibt, an Opferschutzvereine vermittelt. Ein besonderes Augenmerk liegt hier auch auf der Bearbeitung von so genannten Hochrisikofällen.

Mit Blick auf eine mögliche Legalisierung des Cannabiskonsums geht die Polizei nicht von einer Verringerung ihrer Arbeit aus. Doch könnten derzeit noch strafbewehrte Delikte in diesem Bereich zurückgehen.

Eine Verringerung der Straftaten im Zusammenhang mit der Beschaffungskriminalität ist aus Sicht des Polizeipräsidenten eher nicht zu erwarten. Die Bestimmungen zum Fahren unter Drogeneinfluss sprechen eher für ein Mehr an Arbeit.

Im Bereich Verkehr wurden in Leipzig 12.000 Unfälle im Jahr aufgenommen, rund 2.000 davon mit Personenschaden. Die Unfälle mit Radfahrern sind leicht ansteigend, bedingt jedoch auch durch die Zunahme der Menschen, die mittlerweile in der Stadt leben und aufs Rad steigen. Herausragende Unfall Schwerpunkte sind in Grünau nicht bekannt. In diesem Zusammenhang wurde auch angesprochen, dass es aufgrund der Änderung der Vorschriftenlage schwerfällt, Verkehrserziehung für

Meinung Menschen auf die Straße gehen.

Auf das heikle Thema Polizeigewalt angesprochen, zeigte sich Demmler offen und bat ausdrücklich darum, ihn von Vorkommnissen, die als Polizeigewalt eingeschätzt werden, in Kenntnis zu setzen. Es helfe nicht, wenn man davon aus anderen Quellen oder vom Hörensagen erfahre. Betroffene mögen sich bitte direkt an seine Stabsstelle Kommunikation wenden. An dieser Stelle sei auch die »Unabhängige zentrale Vertrauens- und Beschwerdestelle« genannt, die der Sächsischen Staatskanzlei untergeordnet ist.

Zum Schluss des Abends fiel noch die Frage nach der Zukunft der Wache in der Ratzelstraße, in der im Schichtbetrieb 240 Bedienstete tätig sind. Hierzu ging Revierleiter Krauß auf den Zustand der Räumlichkeiten ein, die mittlerweile erhebliche Mängel aufweisen, so dass man mittel- bis langfristig nach einer neuen Unterkunft in der Umgebung Ausschau halte.

Ariane Zimmer, die durch den Abend führte, dankte den Gästen für ihr Kommen und fasste anschließend die zwei Stunden wie folgt zusammen: »Als Bürger hat man kaum Einblicke in die Arbeit der Polizei, die für Sicherheit und Ordnung sorgen soll und die man hoffentlich niemals rufen muss. Umso interessanter war das heutige Gespräch mit Herrn Demmler und Herrn Krauß, die auf Augenhöhe mit uns diskutiert haben und mehr Verständnis für ihren nicht immer einfachen Job wecken konnten.«

Die SPD-Abende des Grünauer Ortsvereins finden planmäßig jeden letzten Donnerstag im Monat statt, zu denen sich die Genossen regelmäßig Gäste einladen. Die Veranstaltungen sind grundsätzlich öffentlich und laden ein, mit den SPD-Mitgliedern ins Gespräch zu kommen.

Weitere Infos: <https://spd-leipzig-west.de/termine/>

Anja Pellmann berichtet aus dem »Grünauer« Parlament

Es war wieder einiges los bei der letzten Sitzung des Stadtbezirksbeirates Leipzig-West, der am 6. Februar in der Schul-Aula der Lichtenberg-Schule tagte.

Erster Höhepunkt der Sitzung war die Präsentation zu den Entwicklungszielen im Allee-Center durch Andreas Ziemann. Dieses Center im Herzen unseres Stadtteils ist ja längst nicht mehr ein reiner Konsum-Tempel, sondern entwickelt sich weiter. Gemeinsam mit dem Schulamt wird eine Hausaufgabenbetreuung angeboten, medizinische Einrichtungen finden sich im Center und auch die Veranstaltungsreihen werden mit einer Krebsausstellung (März) und einer Bildungsmesse im Mai fortgeführt.

Bei so vielen Angeboten wollen sich unsere Grünauer*innen auch mal im öffentlichen Raum kurz hinsetzen und verschlafen. Aber wo? Okay, die Begriffe der Verwal-

tung sind manchmal sperrig und nicht selten sehr sperrig. Und deswegen schrauben wir – hoffentlich gemeinsam mit Ihnen und Ihren Ideen – an einem Grünauer »Sitzbankkonzept« und alle können sich dafür gekonnt »einsetzen«.

Während ich so für diese langgediente Zeitschrift tippe, fällt mir der entsprechende Antrag an das Stadtbezirksbudget für das »Grün-As« ein, den wir in der letzten Sitzung in erster Lesung behandelt haben. Wir stimmten einstimmig zu, dass die Verwaltung uns für die zweite Lesung eine Meinung, einen sogenannten Verwaltungsstandpunkt, ausformuliert.

Ich hoffe doch, Sie kennen das neue Stadtbezirksbudget? Noch nicht? Dann wird es Zeit, denn dieses dicke Brett war in der jüngeren Vergangenheit insbesondere vom Haushaltspolitiker und Vorsitzenden des Finanzausschusses im Leipziger Stadtrat, Steffen Weh-

mann aus der Linksfraction, gebohrt worden. Ich verrate Ihnen mal den LINK zur Internetseite der Stadt Leipzig: <https://gleft.de/57c> (keine Angst, das ist ein sogenannter Short-Link und kein Virus).

Für jeden Stadtteil stehen 50.000 Euro für Projekte zur Verfügung. Diese können durch die Bürger*innen beantragt werden und wir im Grünauer Parlament entscheiden über die Finanzierung. Schauen Sie mal rein, beantragen Sie Ihre Idee, es lohnt sich. 950 Euro haben wir für den Frühjahrsputz im WK 8 (KOMM e. V.) bewilligt oder 700 Euro für das Projekt »Gießwagen«, ein Antrag von Daniel Obst. Kleine Anträge mit großer Wirkung, ein großes Dankeschön an alle Antragsteller*innen.

Ein großes Ärgernis im WK 8 ist die abgeackelte Turnhalle der 100. Grundschule. Die Eltern der kleinen Schüler*innen fragen verstärkt, wann endlich Abhilfe ge-

schaffen wird. Ich habe mal bei meinem Stadtratskollegen Adam Bednarsky nachgefragt, wann endlich Bewegung in die Sache kommt. Leider wird es bis zu einem Ersatzbau noch dauern, aber das Schulamt wird zeitnah über die nächsten Schritte und den Zeitplan den interessierten Eltern berichten. Leider ist auch für die Stadtverwaltung der Antragsdschungel sehr dicht, aber wir werden versuchen, eine Perspektive dafür zu bieten, dass die Kleinen endlich wieder in ihrer Turnhalle toben können. Ich halte Sie auf dem Laufenden – versprochen.

In der letzten Ausgabe habe ich ja über das Allris, das Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig, geschrieben. Insofern ist es für Sie ein offenes Geheimnis: Der nächste Stadtbezirksbeirat Leipzig-West tagt am 6. März (18 Uhr) in der Völle. Vielleicht schauen Sie ja mal vorbei!

SPD lädt zum Bürgerdialog am 30. März

Der SPD-Ortsverein Leipzig-West lädt für Donnerstag, den 30. März, von 16 bis 17.30 Uhr zum Bürgerdialog auf der Grünauer Allee, Höhe Alte Salzstraße, ein. Mit den Bürgerdialogen bietet die Ortsgruppe interessierten Bürgern und Anwohnern einen

Anlaufpunkt, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Die Stadtbezirksbeiräte der Grünauer Sozialdemokraten, Ariane Zimmer und Steffen Franzeck, sowie Stadtrat Heiko Bär stehen als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung.

Beschilderung erläutert geschichtlichen Kontext

Seit dem 24. Februar 2022 attackiert Russland seinen Nachbarn, die Ukraine. Dies ging auch nicht am Stadtbezirksbeirat West vorbei. Auf Initiative der beiden SPD-Stadtbezirksbeiräte, Ariane Zimmer und Steffen Franzeck, beschloss der SBB im vergangenen Jahr, die Beschilderung der Kiewer Straße, die mitten durch unseren Stadtbezirk führt, um Hinweisschilder zu erweitern.

Die aus dem Stadtbezirksbudget finanzierten Tafeln, eine an der

Ratzelstraße, eine an der Lütznauer Straße, weisen auf die seit 1962 bestehende Partnerschaft Leipzigs mit der ukrainischen Hauptstadt Kiew hin und heben hervor, dass das Land seit 1991 ein souveräner Staat ist.

Ein Antrag des Jugendparlaments, für die Kiewer Straße die international gebräuchliche Schreibweise (Kyiver Straße) zu verwenden, wurde sowohl von der Verwaltung als auch vom SBB Leipzig-West abgelehnt.



**WOHNUNGEN FÜR
MÄRCHENSTUNDEN**

UNITAS
Wohnungsgenossenschaft eG

wg-unitas.de  

**kostenlose Servicenummer:
0800 94 86 482**



VERANSTALTUNGEN

KOMM-Haus

Selliner Str. 17, 04207, Tel.: 9 41 91 32

DO., 09.03., 10.00 Uhr

Finissage »Der Leipziger Bowling-Treff« mit Fritz Hundt. Die Ausstellung wird noch bis Ende März zu den Öffnungszeiten zu sehen sein.

FR., 10.03., 19.00 UHR

Ein Guder Abend mit dem Pianisten, Komponisten und Songwriter Tom Guder, Eintritt frei, Spende erwünscht

SO., 12.03., 14.30 UHR

Tanz für Junggebliebene, Eintritt: 5 EUR

MI., 15.03., 18.00 UHR

Weinabend: Die Region Saale-Unstrut mausert sich immer mehr zu einer führenden Weinanbauregion in Ostdeutschland. Zu Besuch ist Ulrike Bernard, eine Weinkennerin, welche selbst dort einen Weinstock bewirtschaftet und hauptberuflich in Leipzig und Grünau als Chefin des Haus Steinstraße bekannt ist.

Mit Verkostung, Eintritt 8 Euro (ermäßigt 6 Euro).

DO., 23.03., 19.00 UHR

»Bürgergeld für Alle?« – Bürgerdialog zum Thema Bürgergeld. Vertreter von Parteien, Behörden und kommunalen Trägern stellen sich den Fragen der Bürger.

SA., 25.03., 09.00 UHR

Frühjahrsputz & Trödel: Wir misten in und um das KOMM-Haus aus und putzen den Stadtteil. Gleichzeitig findet ein Trödelmarkt statt. Tischgebühr ab 5 Euro (siehe auch Seite 4/5)

FR., 31.03., 18.00 UHR

Videovortrag: »Leipzig im Ural – Das andere Leipzig« Leipzig im Ural liegt ca. 4000 Kilometer von uns entfernt, im Süden Russlands. Es ist ein Grenzort an der kasachischen Grenze, den man nur mit einer Sondergenehmigung passieren darf. Leipzig besteht aus ca. 300 typisch russischen einstöckigen Gehöften, in denen etwa 900 Menschen leben. In den Wintermonaten herrschen hier Temperaturen von minus 10 bis minus 40 Grad. Eintritt frei!

Ausstellung:

»Bowlingtreff« – Fotos und Wissenswertes von Fritz Hundt

SENIORENTREFF

DO., 02.03., 10.00-12.00 UHR

Senioren-Sicherheitsberatung – Kriminalitätsvermeidung zu Fragen der Sicherheit und Vorbeugung vor Kriminalität, wie bspw. Haustür-, Telefongeschäfte, Einzeltrick, Anmeldung erforderlich

MI., 08.03., 17.00-18.30 UHR

Sei dabei, mach mit! Ehrenamt im KOMM-Haus

DO., 09.03., 10.00-12.00 UHR

»Der Leipziger Bowlingtreff« – Gespräch mit Fritz Hundt zur aktuellen Ausstellung. Bringen Sie Ihre Fotos etc. und Erinnerungen mit.

DO., 23.03., 10.00-12.00 UHR

Ostergesteck gestalten – Bald beginnt die Osterzeit. Passend zum Fest und zum Frühling besteht die Möglichkeit, ein wirkungsvolles Gesteck zu gestalten. Anmeldung erforderlich

DO., 30.03., 10.00-12.00 UHR

Zimmerpflanzenpflege: Vom Experten gibt es Tipps rund um Pflege, Standortbestimmung, Auswahl der Erde, Umpfropfen, natürlichem Dünger und vieles mehr

WILDE 11

Selliner Straße 11

regelmäßige Angebote:

mittwochs

16.30-17.15 Uhr

Improvisationstanz für Kinder mit Vanessa

15.00-18.00 Uhr

freies Spiel mit der Bewegungskiste

freitags

16.30-17.30 Uhr

Selbstbehauptungskurs für Kinder (6-12 Jahre)

NACHBARSCHAFTSCAFÉ

Selliner Straße 11

regelmäßige Angebote:

mittwochs

Nachbarschaftlicher Treff bei Kaffee und Kuchen gegen Spende

Freizeittreff

»Völkerfreundschaft«

Stuttgarter Allee 9, 04209,

Tel.: 41 29 51 47

ausgewählte Angebote:

SO., 12., 19. & 26.03., 15.00 UHR

Tanzcafé, Eintritt: 5 EUR

FR., 24.03., 17.30 UHR

Offenes Fastenbrechen: Großes Buffet auf Spenden mit Vortrag zum Ramadan

SA., 25.03., 19.00 UHR

Kabarett mit Dorit Gäbler »Ein bisschen Sex muss sein«. Lassen Sie sich überraschen, was die Theater- und Fernsehschauspielerinnen zu diesem Thema aus dem Ärmel schütteln. Denn zum Glück ist das zwischenmenschliche Begehren nicht an das Alter gebunden und der eigene Ehemann gut zum Fremdgehen.

Karten an der Abendkasse, Eintritt: 12 EUR,

Einlass: 18.00 Uhr

Mehrgenerationentreff

»NEBENAN«

Alte Salzstr. 53, 04209, Tel.: 25 69 74 57

ausgewählte Angebote:

MI., 01.03., 13.30-15.00 UHR

Ausflug ins Stadtgeschichtliche Museum zur Ausstellung »Hakenkreuz und Notenschlüssel. Die Musikstadt im Nationalsozialismus. Treff vor Ort im Böttchergäßchen 3

DO., 02. & 16.03., 15.00-17.00 UHR

Nährwerkstatt

DI., 07.03., 10.00-11.30 UHR

Kräuterstammtisch mit Ferdinand Bodusch

MI., 08.03., 14.00-15.00 UHR

Finissage »Momente des Scheiterns« – Kunstprojekt der Klasse 10d der Montessori-Schule – mit Kaffee und Kuchen

FR., 10.03., 14.00-16.00 UHR

Nachbarschaftscafé

DI., 14.03., 10.00-12.00 UHR

Farbspielereien mit Acrylfarben

MI., 15.03., 10.00-12.00 UHR

Lesesalon mit Bruno Lejsek

MO., 20. & 27.03., 10.30-12.00 UHR

Ostereier gestalten

MI., 22.03., 14.00-15.00 UHR

Lieblingslieder singen mit Stephan Langer,

Spendenempfehlung: 2 EUR

FR., 15.03., 14.00-16.00 UHR

Erzählcafé: »Flucht – Ankommen in Grünau« – Wir laden Menschen mit Fluchterfahrung und Grünauer*innen herzlich ein miteinander ins Gespräch zu kommen!

DI., 28.03., 10.00-12.00 UHR

Kräuterwanderung mit Ferdinand Bodusch

MI., 29.03., 14.00-15.30 UHR

Mobilitätsberatung der Leipziger Verkehrs- betriebe

Seniorenbüro West

Stuttgarter Allee 18, 04209,

Tel.: 94 68 34 39

Termine:

MI., 01./15./29.03., 16.00-18.00 UHR

Leipzig (neu) entdecken: 12 Monate, 12 Stadtteile: Lindenau – Besprechung und Exkursion

MI., 01.03., 13.00-15.00 UHR

Lustige Quizrunde: Wer weiß denn sowas?

MI., 08.03., 13.00-15.00 UHR

ADAC-Verkehrsteilnehmerschulung

MI., 22.03., 13.00-15.00 UHR

Ruhestand – was nun? Offene Runde für alle Neu-Ruheständler und die, die es werden wollen. Vorstellung Broschüre »Herunterfahren & Neu starten. Die Rente beginnt«.

DI., 14./28.03., 13.00-15.00 UHR

Foto-Zirkel – offener Treff für Fotofreunde

MI., 15.03., 13.00-15.00 UHR

Vronis heiteres Geschichten-Café: »Verflucht nochmal – das Leben ist verzwick!«, Lesung mit V. Schmidt, UKB: 2 EUR

MI., 29.03., 13.00-15.00 UHR

Nachmittagsvesper mit Karlsbader Schnitten und 1 Glas Sekt, UKB: 5 EUR, Anmeldung bis 24.03.

Zeitzugengespräch

mit Dr. Eva Umlauf

FR., 03.02., 18.00 UHR, Neues Rathaus

Im Rahmen der Ausstellung »Einige waren Nachbarn: Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand« des United States Holocaust Museum im Neuen Rathaus bietet die Stadt Leipzig in Kooperation mit lokalen Partner*innen und Akteuren der Stadtgesellschaft ein Begleitprogramm an.

In diesem Zusammenhang möchten Sie die Stadt Leipzig und der Verein Erich-Zeigner-Haus herzlich zum Zeitzugengespräch sowie zur anschließenden Diskussion mit der Auschwitz-Überlebenden Dr. Eva Umlauf in die Untere Wandelhalle, des Neuen Rathauses, Martin-Luther-Ring 4-6, einladen.

Moderation: Dr. Martin Clemens Winter, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Leipzig

Netzwerk älterer Frauen

Sachsen e. V.

H.-Meyer-Str. 38, 04207, Tel.: 4 25 14 20

Öffnungszeiten

Mo., Mi, Fr.: 09.00-16.00 Uhr

Di.: 09.00-17.00 Uhr

Do.: 09.00-16.30 Uhr

Sa.: 13.00-17.00 Uhr

ausgewählte Angebote:

DI., 07.03., 10.00-12.00 UHR

Meyersdorfer Gespräch am Vormittag für Frauen: »Immer in Bewegung bleiben«, Gesprächspartnerin: Katja Köhler-Braeunig vom SGB Impuls e.V.

SA., 11.03., 14.00-16.00 UHR

Literarisch-musikalische Veranstaltung zum Frauentag

SA., 18.02., 14.00-16.00 UHR

Gesprächsreihe: Frauen aus unserer Mitte und ihr Streben nach Bildung und Individualität, Gesprächspartnerin: Gabriele Lamotte, Konzertsängerin und Diplom-Gesangspädagogin

SA., 25.03., 14.00-16.00 UHR

Wer war Minna Wagner? – Gedanken über die erste Frau von Richard Wagner, ein Vortrag von Gisela Kurtz

Lipsia-Club

Karlsruher Str. 46, 04209,

Tel.: 4 29 10 41

Mo./Mi. 13.00-17.00 Uhr

Do./Fr. 10.00-13.00 Uhr

ausgewählte Angebote:

MO., 06.03., 14.30-16.30 UHR

Treff der Briefmarkenfreunde

MI., 15.03., 17.30-20.00 UHR

Bildervortrag mit Thomas Noack »Albanien 2021 – Ein Land im Aufbruch«, Kursgebühr: 11 EUR, Anmeldung im Club oder über die VHS

MI., 29.03., 15.30-17.00 UHR

Kinder-Ostereier-Suche – Wir basteln mit Abstand für Ostern und danach kann jedes Kind auf die Suche gehen. Anmeldung bis 24.3. ist unbedingt erforderlich.

Grünauer Frauenchor

Leipzig e. V.

mail: gruenaerchor@web.de,

Tel.: 03 41 / 4 21 87 54

Mobil: 01 78 / 4 06 10 58 (K. Bachstein)

donnerstags 17.30 Uhr:

Chorprobe im Robert-Koch-Park, Haus 4, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100

Theatrium

Alte Salzstr. 59, 04209, Tel.: 9 41 36 40

Spielplan:

FR., 03.03., 20.00 UHR

Premiere:

»Dazwischen«, Jugendtheaterprojekt ab 13 Jahre (siehe auch Seite 11)

SA./Fr., 04./10.03., jeweils 20.00 UHR

»Dazwischen«, Jugendtheaterprojekt ab 13 Jahre

FR., 24.03., 20.00 UHR

Premiere:

»(Un)Human«, Jugendtheaterprojekt ab 13 Jahre (siehe auch Seite 11)

SA./FR., 25./31.03., jeweils 20.00 UHR

»(Un)Human«, Jugendtheaterprojekt ab 13 Jahre

Reservierungen unter 03 41 / 9 41 36 40 oder per E-Mail tickets@theatrium-leipzig.de möglich.

TSV Leipzig 76 e. V.

Stuttg. Allee 22, 04209, Tel.: 4217874

Mo.-Fr. 14.00-18.00 Uhr

Fr. 10.00-12.00 Uhr

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kinderturnen (bis 10 Jahre)

Volleyball, Badminton, Tanzen, Rhythmische Sportgymnastik, Gesundheits- und Rehasport

Gesund durch Bewegung

im Matchball-Sportcenter,

Lützner Straße 175, 04179 Leipzig,

3. Etage, Tel.: 9 46 95 44

regelmäßige Rückenfitness-Kurse

mit und ohne Rehaverordnung:

montags 10.00 Uhr und 14.00 Uhr

dienstags 10.00 Uhr und 11.00 Uhr

mittwochs 10.00 Uhr

donnerstags 10.00 Uhr, 11.00 Uhr und

14.00 Uhr

freitags 09.30 Uhr, 10.30 Uhr und

19.00 Uhr

Redaktionsschluss für den Veranstaltungskalender »Grün-As« 4/2023 ist der 17. März.

Zwei Premieren im Theatrium

Dazwischen

Jugendtheaterprojekt P13

Nichts ist vorhersehbar. Alles ist Veränderung, alles ist möglich. Mal war man ganz dicke miteinander, dann knallt man die Türen und kann sich nicht mehr sehen. Das Finden unseres Selbst führt uns mitunter in ein hormongesteuertes Chaos! Dafür brauchen wir echt Kraft und auch Zeit.

Dann kommt ja auch noch dazu, dass wir uns nicht nur im »Erwachsenwerden« finden und orientieren müssen. Nee, da ist ja auch noch die Selbstbestimmung. Die bestimmt uns doch. Dann lassen uns unsere Eltern aber nicht. So ein bullshit. Wir müssen uns ja nun mal selbst erwachsen machen. Die wollen uns doch nur festhalten ... Geht natürlich nicht. Wir können uns ja nicht tot stellen.

Und dann ist ja noch die Sexualität. Naja eigentlich kommt die ja zuerst, oder!? Also praktisch: Erst Sex dann Erwachsen werden. Egal! Stellt sich auch noch die Frage: Wie haben wir Sex? Mit wem haben

wir Sex? Aber wir wollen ja nicht nur guten Sex. Wir wollen uns ja auch mal richtig verlieben. Und was ist eigentlich, wenn ein Mädchen eigentlich ein Junge ist. Am Ende entscheiden wir es, nicht unsere Eltern. Also sollen die uns Ich-Menschen einfach mal Ich sein lassen. Mega aufregend! Da hat man immer eine richtige Gänsehaut.

Projektleitung:

Kathrin Großmann

Projektassistentz:

Elisa Hensen

Karten zu 10 EUR / 7 EUR (erm.) an der Abendkasse

(Un)Human

Jugendtheaterprojekt P13

Dem Fortschritt der Menschheit scheinen keine Grenzen gesetzt zu sein – beinahe. Denn bisher blieb es den Menschen verwehrt, ihr eigenes Ebenbild zu erschaffen und gottgleich zu werden. Schon seit Jahrhunderten ist die Geschichte in unterschiedlicher Weise von Erzählungen dieses Scheiterns ge-

prägt. Etliche Bücher, Comics und Filme beschäftigen sich mit diesem Thema.

In nicht allzu ferner Zukunft glaubt eine junge Frau nicht daran, dass wirklich alle Versuche, einen künstlichen Menschen zu erschaffen, gescheitert sind und begibt sich mit ihren besten Freund*innen auf die Suche einem großen Geheimnis, dass nicht nur die Freundschaft, sondern den Lauf der gesamten Menschheit beeinflussen könnte.

Projektleitung:

Joachim Kern

Assistenz:

Maxi Pröger

Karten zu 10 EUR / 7 EUR (erm.) an der Abendkasse

Reservierungen für sämtliche Stühle sind unter 03 41/9 41 36 40 oder tickets@theatrium-leipzig.de möglich. Die Eintrittsgelder sind Bar zu entrichten.



Weitere Informationen zu unserem Spielplan und Repertoire unter
<https://theatrium-leipzig.de>

Zukunftsmusik

Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums von »klang. stille. raum.« wird am Freitag, dem 10. März, um 19 Uhr in der Kirche Schönau in der Schönauer Straße 245 Intuitive Musik von und mit Malou Eberspächer, Cornelia Toasperm (Flöte), Ronja Sophie Putz (Violine), Anna Niebuhr (Violoncello) und Elke Zieschang (Orgel) aufgeführt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Taizé-Gebet

Die Pfarrei St. Philipp Neri Leipzig West lädt am Samstag, dem 1. April, um 19 Uhr zum Taizé-Gebet in die Grünauer Kirche St. Martin im Kolpingweg 1 ein. Eingeladen sind alle, die sich konfessionsunabhängig in der Fastenzeit einen Moment der Ruhe und Einkehr zur Einstimmung auf das bevorstehende Osterfest wünschen. Die bewusste Zeit bei traditionsreichen Taizé-Gesängen im Kerzenschein eröffnet Räume, die eigene Spiritualität zu erfahren und zu leben.

Lust auf leckere Eis-, Kuchen- und Kaffeespezialitäten?



Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

Besuchen Sie uns Am kleinen Feld 7

gegenüber von Lidl am Ortseingang Miltitz an der Lützner Straße.

Freuen Sie sich Mittwoch bis Sonntag ab 12 Uhr auf ein gemütlich und stilvoll eingerichtetes Ambiente oder genießen Sie Ihre Spezialitäten zum Mitnehmen.

Bei Ihnen steht eine Geburtstagsfeier, ein Klassentreffen oder ein Jubiläum an und Sie finden keinen geeigneten Platz?

Gern können Sie unseren ausgezeichneten Service für Ihre individuelle Veranstaltung buchen.

Melden Sie sich vor Ort oder telefonisch

03 41 / 525 580 87



Kultur, Sommer, Grünau



Der Grünauer Kultursommer '23 wird am 10. Juni mit einem Musiktheaterprojekt in der Pauluskirche eröffnet. Schon am Eröffnungstag begleitet ein Straßenfest auf der Stuttgarter Allee den Auftakt für das dreimonatige Kulturfestival in, aus und für Grünau.

Meldet euch mit eurem Projekt oder eurer konkreten Veranstaltung für das Gesamtprogramm des Grünauer Kultursommers an! Bis vorerst zum 14. März besteht die Möglichkeit für alle Menschen aus dem Stadtteil Grünau, Vereine, Einrichtungen, Kulturaktive oder

Kunstschaffende, sich mit einer Veranstaltungsidee oder einem konkreten Programmvorschlag anzumelden. Es besteht zudem die Möglichkeit, eine finanzielle Unterstützung für geplante Vorhaben aus dem Kultursommer-Budget zu beantragen. Dies kann im Anmeldeformular, das im Internet unter www.gruenauer-kultursommer.de/anmeldung/ abrufbar ist, entsprechend angegeben werden. Über die Aufnahme in das Gesamtprogramm 2023 und eine ggf. beantragte Fördersumme berät das Koordinierungsteam des Grünauer Kultursommers. Ab Mitte April 2023 werden alle Veranstalter*innen informiert.

Programmvietfalt aus und für Grünau

Wir sind voller Vorfreude, gemeinsam mit Ihnen und euch Ideen, Projekte und Veranstaltungen in

Grünau auf die Beine zu stellen. Zwischen klassischer Musik, szenischer Lesung, Tanztreffs von und für Senior*innen, Stadtrundgängen, Theater, Jonglier-, Siebdruck- oder Drag-Workshops, Vorträgen, Straßenkonzerten oder feministischer Oper kann alles dabei sein – und natürlich darüber hinaus! Wir freuen uns ausdrücklich auf kleine und große, verrückte und klassische, experimentelle und konventionelle Programmanschläge und Veranstaltungen!

Aufgerufen sind nicht ausschließlich Grünauerinnen und Grünauer Kulturaktive. Explizit eingeladen sind darüber hinaus Künstler*innen und Kulturschaffende aus ganz Leipzig, die Ideen, Projekte und/oder Angebote mit Bezug zum Stadtteil Grünau haben und diese im Rahmen des Grünauer Kultursommers umsetzen möchten.

*Info: Orga-Team
Grünauer Kultursommer*

BEREITS FESTSTEHENDE KUSO-TERMINE

10.06.

KULTURSOMMER-ERÖFFNUNG

in der Ev.-Luth. Pauluskirche mit anschließender Begegnung & Musik im Garten

16.06. bis 09.07.

KULTUR IM SCHLOSSPARK

Im Robert-Koch-Park mit dem schönen Parkschloss lässt sich der Stadtrubel vergessen.

25.06. bis 02.07.

15. JÜDISCHE WOCHE

Erleben Sie auf mehr als 100 Veranstaltungen die Vielfalt jüdischer Kunst und Kultur.

10.07. bis 23.07.

MITMACH-ZIRKUS

Manege frei! Hier können Kids zeigen, was Sie draufhaben. Mit buntem Kulturprogramm.

24.08. bis 27.08.

SCHÖNAUER PARKFEST

Das große Stadteifest für die ganze Familie – mit Bühnenprogramm.

01.09. bis 17.09.

LEIPZIGER TASTENTAGE

Das Open-Air-Festival für kleine und große Pianist*innen. Mit Klavieren zum Selberspielen!

01.12. bis 03.12.

ADVENTSLEUCHTEN

Der Weihnachtsspaß zum Ersten Advent – mit Leckereien und Kultur.

Gerechtigkeitsfonds statt Härtefallfonds!

DIE LINKE.

Die Bundesregierung hat einen **Härtefallfonds für ostdeutsche Rentnerinnen und Rentner**, deren Ansprüche bei der Rentenüberleitung nicht berücksichtigt wurden, auf den Weg gebracht. Es geht um eine einmalige Entschädigungszahlung. Wir kritisieren den Fonds allerdings stark: **er reicht bei weitem nicht aus!** Wir wollen jede Ablehnung nutzen, um für einen echten Gerechtigkeitsfonds zu kämpfen! **Helfen Sie uns** und schicken Sie uns Ihren Bescheid zu.

Es dankt, **Ihr Sören Pellmann.**

Erfahren Sie mehr unter **0341 231 84 40** oder auf: soeren-pellmann.de/haertefallfonds

Pilgervortrag im KOMM-Haus



Ein übervolles KOMM-Haus erwartete die letzten Besucher, die an einem Freitag Anfang Februar erst kurz vor Beginn der Veranstaltung kamen: Über 80 Gäste aus Grünau und ganz Leipzig waren anwesend, um dem Vortrag von Theresa Seiter zu lauschen. Sie hatte vom »Sächsischen Pilgerweg« tolle Bilder, Erlebnisse und Geschichten für die interessierten Zuschauer mitgebracht. Sie gab Tipps

für Pilgerwillige und beantwortete am Ende geduldig die ungewöhnlich vielen Besucherfragen.

Im März wird sich Theresa Seiter dann auf den sechsmonatigen Weg von Leipzig über dreitausend Kilometer bis nach Santiago de Compostela begeben. Man darf sich jetzt schon darauf freuen, dass die Pilgerin dann wieder in Grünau zu einem weiteren Vortrag erscheinen wird.

Cineplex im März:

Auf nach Mallorca und Paris

Auf nach Mallorca! Zum Internationalen Frauentag am 8. März lädt das Cineplex Leipzig zu einem Ausflug auf »Die Insel der Zitronenblüten«. Spannend wie ein Krimi und dabei sehr berührend erzählt der Film von den beiden



Schwestern Marina und Anna, die sich nach vielen Jahren wiedersehen, als beide eine traditionell mallorquinische Backstube erben. Nicht nur alte Rezepte werden in diesem Film ausgegraben, sondern auch gut gehütete Familiengeheim-

nisse. Nach dem gleichnamigen Bestseller von Cristina Campos ist ein warmherziger, emotionaler Film entstanden, der zwar auf Mallorca spielt, aber nichts mit Bettenburgen, Remmidemmi und Touristenfallen zu tun hat. Hier geht es um das ursprüngliche Mallorca ... und um starke Frauen. Die imaginäre Mallorca-Reise, ein Hochgesang auf Frauen-Solidarität, startet jeweils 17 und 19.30 Uhr inklusive einem Glas Sekt zur Begrüßung.

Nach Paris geht es dann am 29. März! Im Kinokränzchen mit Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr zeigt das Cineplex die Komödie »Mrs. Harris und ein Kleid von Dior«. Als die Putzfrau Mrs. Harris ein Kleid der Marke Dior gezeigt bekommt, ist es um sie geschehen. Noch nie im Leben hat sie so etwas Schönes erblickt. Sie nimmt all ihre Ersparnisse zusammen und reist nach Paris, um im Hause Dior ein Kleid zu erwerben. Doch das ist schwerer als gedacht. Das nostalgische Kinovergnügen startet 14.30 Uhr Richtung Paris.

Info: Cineplex

Wanderkalender erhältlich

Im KOMM-Haus, in der Selliner Straße 17, gibt es ab sofort den neuen Leipziger Wanderkalender 2023 für vier Euro käuflich zu erwerben. Im Heft sind diverse Wandertouren des Leipziger Wandervereins über das ganze Jahr hinweg enthalten.

Treff zum Bowlingtreff

Am 9. März, um 10 Uhr, ist der Ausstellungsmacher Fritz Hundt nochmals zu einer Veranstaltung im KOMM-Haus zu Gast und berichtet über die Entstehungsgeschichte der Ausstellung und deren Eröffnung mit interessanten Gästen. Weiterhin präsentiert er neue Dokumente und Fotos, die ihm mittlerweile zugearbeitet wurden. Auch zu dieser Vormittagsveranstaltung werden wieder

Menschen erwartet, die in diversen Beziehungen zum Bowlingtreff standen und darüber berichten werden. Seien Sie gespannt. Die Ausstellung ist noch bis Ende März zu den Öffnungszeiten des KOMM-Hauses zu sehen.

Komparsen gesucht

Eine deutsch-französische Filmproduktion sucht für Ende März Menschen, die in einem Kinofilm als Passanten mitspielen möchten. Gesucht werden Personen mittleren Alters (35-65 Jahre), Senioren, Familien, Paare sind auch herzlich willkommen.

Gezahlt werden 12 Euro pro Stunde bei einem Mindestbetrag von 72 Euro. Bewerben kann man sich per E-Mail unter tandemcasting@razor-film.de mit den folgenden Unterlagen: 1x Foto Gesicht und 1x Foto Ganzkörper, Angabe Name, Wohnort, Geburtsjahr, Sprachen und besondere Fähigkeiten.



ALBUS
Wertstoffhandel Leipzig

ANKAUF

von

• **Altpapier** • **Schrott**
• **Buntmetall**

Grünau WK 8	Grünau WK 7
An der Kotsche 4	Titaniaweg 2
Mo., Di. 10 - 13 Uhr	Mo., Di. 14 - 17 Uhr
Fr. 14 - 17 Uhr	Fr. 10 - 13 Uhr



01 63 - 8 74 72 14

www.albus-leipzig.de



Der neue Corolla

Technisch faszinierend, neu designt.



COMING SOON

bei Auto Saxe

Kraftstoffverbrauch Corolla Touring Sports Comfort 1,8-L-VVT-i Hybrid: Benzinmotor 72 kW (98 PS), und Elektromotor, 70 kW (95 PS), Systemleistung 103 kW (140 PS) Touring Sports: kombiniert: 4,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 101 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.

elektrisch durch die City

Auto Saxe E-Bike zum Klappen

- intelligente Pedalunterstützung mit 5-Stufen-Steuerung
- 7,8Ah Samsung-LG-Akku abnehmbar • nur 18,5 kg
- Reichweite etwa 60 Kilometer

Top-Preis nur 1799,- €



Auto Saxe Elektro Roller

Kompanier Fahrspaß auf Kurzstrecken

Perfekt für Kurzstrecken in aller Art, den Kofferraum, Pendler, Stadtbewohner, Camper usw.

Made in Germany

Top-Preis nur 1299,- €



AUTOSAXE




Sandberg 59 | 04178 Leipzig
Telefon 0341 / 94 500

Auto Saxe | NL der Auto Weller GmbH & Co. KG | Auto Weller GmbH Co. KG, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRA 201326, Persönlich haftende Gesellschafterin: Auto Weller Beteiligungs-GmbH, Sitz Osnabrück Amtsgericht Osnabrück HRB 202397, Geschäftsführer: Burkhard Weller, Jörg Hübener, Werner Söcker

Eröffnung im Allee-Center

Die Study Hall bietet moderne Bedingungen

Für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 5 hat die Stadt Leipzig ein Konzept entwickelt, das zu mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit verhelfen soll sowie soziale und pandemiebedingte Nachteile ausgleichen möchte: die Study Hall. Die erste Einrichtung in Leipzig, die von BILD hilft e.V. »Ein Herz für Kinder« unterstützt wird, öffnet jetzt ihre Türen.

stark zusammenhängen. Die Corona-Pandemie hat die Chancenungerechtigkeit verstärkt. Die Study Hall ist ein passendes Angebot für mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit, das hier in Grünau genau am richtigen Platz ist.«

Die Räume im Allee-Center, Ludwigsburger Straße 9, sind mit Internet, PCs/Laptops, Drucker und Büchern ausgestattet. Pädagogische



OBM Burkhard Jung (mi.) und Bernd Oeltermann (Kuratoriumsmitglied Bild hilft e.V. »Ein Herz für Kinder«) bei der Besichtigung der neuen Räumlichkeiten im Allee-Center.

»Schülerinnen und Schüler finden in der Study Hall einen neuen Lern- und Begegnungsort mit modern ausgestatteten Arbeitsplätzen und Möglichkeiten für Gruppenarbeit und selbstständiges Lernen«, erläutert Oberbürgermeister Burkhard Jung bei der Eröffnung im Grünauer Allee-Center. »Studien haben gezeigt, dass Bildung und soziale Herkunft in Deutschland

Fachkräfte begleiten und unterstützen die Kinder und Jugendlichen.

Die Study Hall wird ihre Öffnungszeiten nach und nach erweitern und perspektivisch von Montag bis Samstag vom frühen Nachmittag bis in den Abend geöffnet sein. Die Schülerinnen und Schüler können die Einrichtung kostenfrei nutzen.

Info: Stadt Leipzig

Gemeinsam Grünau-Nord beleben

Wohlfühlen im Quartier. Wohlfühlen mit dir

Haben Sie sich den 17. März, ein Freitag, schon im Kalender notiert? Denn an diesem Tag erwartet Sie von 14 bis 22 Uhr auf und um den Jupiterplatz (Quartierszentrum Wohnkomplex 7) ein vielfältiges Programm für Groß und Klein, das zum Entdecken, Austauschen und Wohlfühlen einlädt!

Viele Akteur*innen und Einrichtungen aus Grünau-Nord sind mit an Bord und verwandeln den Jupiterplatz und die Bibliothek Grünau-Nord mit abwechslungsreichen Angeboten in eine Wohlfühl-Oase für Alt und Jung: Von Schönheitsbehandlungen, Lesesalon und Bücherflohmarkt, Kleiderbörse, Tanzaufführungen, Rätselspaß, Kaffee und Kuchen bis kostenfreie Sauna (Bademantel und Handtuch nicht vergessen!) und einen Rundgang für Jugendliche ist für alle etwas dabei. Außerdem stellt das Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung (AWS) den aktuellen Stand des Quartierskonzepts für die Wohnkomplexe 7 und 8 vor und sammelt Rückmeldungen aus der Bewohner*innenschaft. Beim

gemütlichen Beisammensein am Lagerfeuer mit Stockbrot und Musik können Sie den Tag perfekt ausklingen lassen.

Bereits im vergangenen Jahr hatte das AWS gemeinsam mit dem Quartiersmanagement Grünau in den Wohnkomplexen 7 und 8 Bürger*innen-Befragungen durchgeführt. Daraus ging unter anderem hervor, dass sich die Menschen in Grünau-Nord mehr Belebung in ihrer Nachbarschaft wünschen. Der Aktionstag »Wohlfühlen im Quartier. Wohlfühlen mit dir« setzt dafür den Startschuss und lädt Bewohner*innen erneut dazu ein, sich in gemütlicher Atmosphäre über ihre Wünsche und Vorstellungen von einer guten Nachbarschaft auszutauschen und die für 2023 geplanten Veranstaltungen in den Wohnkomplexen 7 und 8 kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Michelle Läger



Weitere Infos unter www.qm-gruenau.de

Gedenken an Paul Sack



Am 25. Januar gedachten Mitglieder der Arbeitsgruppe »Park Schloss Grünau« an seinem 100. Todestag dem Gründer

Paul Sack an seinem Gedenkstein auf dem Gelände des Robert-Koch-Parks.



Web + Mail
@dressen

Baugenossenschaft Leipzig eG
GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.

www.bgl.de

Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG

www.wg-lipsia.de

Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG
Die »GUTE ADRESSE«.

www.vlw-eg.de

Stadtteilmagazin »Grün-As«

www.gruen-as.de

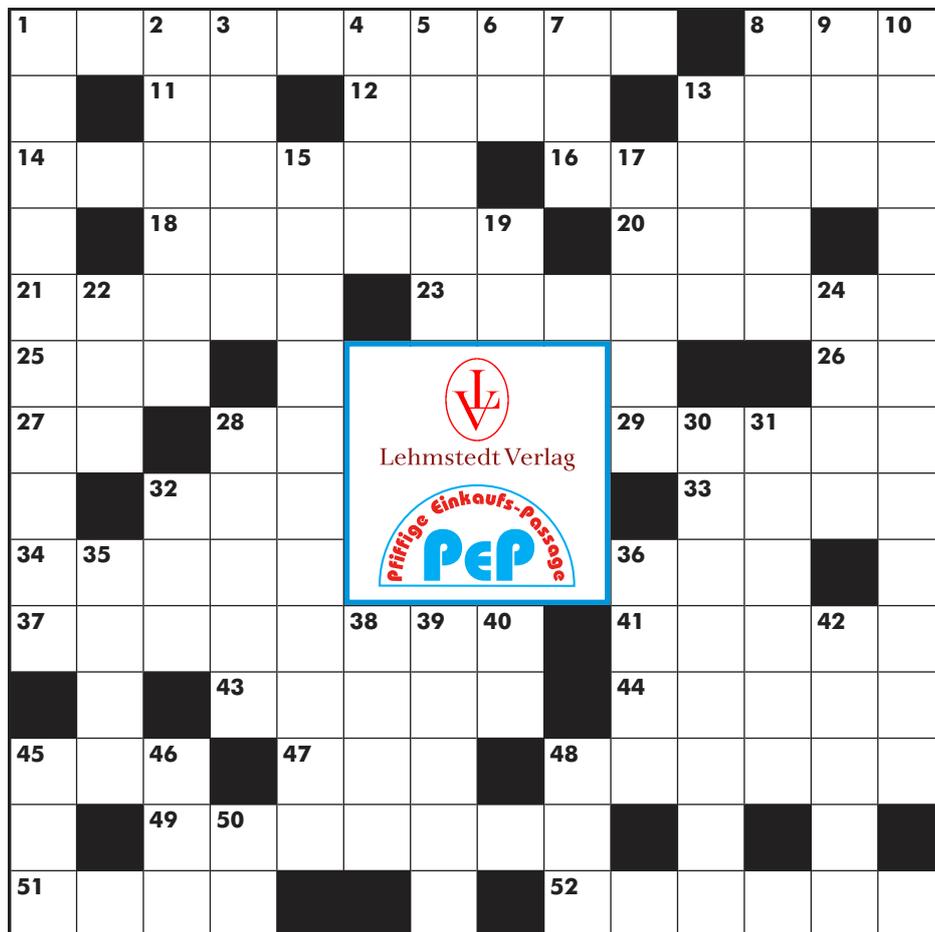
KOMM-Haus

www.kommhaus.de

»Grün-As«-Rätselspaß

Waagrecht: 1 deutscher humoristischer Schriftsteller, Kabarettist und Maler (1883-1934), 8 Bischofs-, Hauptkirche, 11 französisch: Gold, 12 Zeitalter, Ewigkeit, 13 hinduistische Göttin des Todes, der Zerstörung und der Erneuerung, 14 deutscher Auto- und Motorradrennfahrer aus Dessau (1902-1952), 16 französisch: Schwarzhandel, Schmuggel, Verkehr, 18 Sultanspalast, 20 Department und Fluss im Osten Frankreichs, 21 Getränkerest, 23 Bewohner eines Staates im Vorderen Orient, 25 Notruf auf See, 26 höchste Gottheit der meisten semitischen Völker, 27 Kfz-Kennzeichen Braunschweig, 28 Kfz-Kennzeichen Kaiserslautern, 29 Stadt im US-Bundesstaat Minnesota, 32 Fluss in China und Kasachstan, 33 Inseleuropäerin, 34 deutscher Kunst- und Glasmaler (1885-1959), 36 Landgemeinde im Estland (Kreis Viljandi), 37 großmütig, großzügig, freigebig, 41 Insel in Schweden, Nähe Näs und Sandshutt, 43 Wundmal, 44 deutsch-US-amerikanischer Komponist, bekannt durch Brecht-Zusammenarbeit (1900-1950), 45 ein Seil beim Segeln, 47 englischer Artikel, 48 Gemeinde im Norden Portugals, Kreis Ribeira de Pena, 49 Provinz im Osten Chinas, 51 Währung in Brasilien, 52 US-amerikanischer Trickfilmzeichner und Filmproduzent (1901-1966)

Senkrecht: 1 bayerische Stadt an der Donau, 2 geistige Tätigkeit, das Denken, 3 norwegischer Pianist und Komponist (1843-1907), 4 Gemeinde in Rumänien, Kreis Vaslui, 5 französische Gemeinde im Department Indre-et-Loire (Region Centre-Val de Loire), 6 ein paddelförmiger Ritualgegenstand der Osterinselkultur, 7 Kurzbezeichnung für einen Sprengstoff, 8 weiblicher Vorname altgriechischer Herkunft, 9 Hauptort des indonesischen Distrikts Ndao Nuse (Insel Ndao), 10 italienischer Maler, Bildhauer, Baumeister und Dichter (1475-1564), 13 Sohn von Adam und Eva, 15 deutscher Lyriker und Übersetzer (1810-1876), 17 deutscher Schriftsteller (1831-1910), 19 chemisches Symbol für Lithium, 22 griechische Göttin der Morgenröte, 24 Astrologe und Leibarzt von Wallenstein (1600-1656), 28 hoher Berg im Landkreis Eichsfeld im Nordwesten Thüringens, 30 griechischer Philosoph des Kynismus (um 404-323 v.u.Z.), 31 versteckter, feiner Spott, 32 Nebenfluss der Donau, 35 nordeuropäische Währung, 36 stark berauschendes Getränk der Polynesier, 38 seltener weiblicher Vorname, 39 flaches Gelände, 40 chemisches Symbol für Selen, 42 ein alter Musiktitel, altes Auto, 45 germanischer Wurfspieß, 46 Jesus-Name im Islam, 48 spanischer Nationalheld (1045-1099), 50 chemisches Symbol für Chlor



10 41 14 32 24 47 39 51

Das Lösungswort schicken Sie bitte bis zum **20. März 2023 an: »Grün-As«, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig, oder per E-Mail an: redaktion@gruen-as.de (bitte Wohnanschrift vermerken).**

Unter allen Einsendern verlosen wir attraktive Preise.

Auflösung aus Heft 1/2 2023: Das Lösungswort lautete »Ziolkowski«.

Den PEP-Einkaufsgutschein gewinnt **Sieglinde Krieger** aus der Weißdomstraße. Ein Buch aus dem Lehmstedt Verlag erhält **Sabine Wittig** aus der Wegastraße. Über den Gutschein der Bärenapotheke darf sich **Lutz Reimer**, Alte Salzstraße, freuen. Der Kinogutschein für das Cineplex in Grünau geht an **Gudrun Haase** in den Astenweg. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinner*innen!

CINEPLEX
LEIPZIG

**DAS KINO
IN UND FÜR
GRÜNAU**

Unser Programm unter
www.cineplex.de/leipzig

**BESTATTUNGSINSTITUT
TRAUERBEISTAND IN GRÜNAU**

Kiewer Straße 3 / Ratzelbogen
04209 Leipzig

☎ 24-Stunden-Telefon:
03 41 - 412 95 95

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr

E-Mail: bestattungsinstitut-gruenau@gmx.de



Sanitätshaus Leipzig

(Inh.: Sanitätshaus Altenburg GmbH)

Maßgefertigte orthopädische Einlagen



... helfen die Fußfehlstellungen zu beheben, Schmerzen oder Beschwerden zu lindern und Schiefstände des Körpers auszugleichen. Den gesamten Körper können die Auswirkungen einer Fußfehlstellung betreffen und sich durch Knie-, Rücken-, Hüft- oder Kopfschmerzen äußern – für Alltags-, Sport-, Business- sowie für Sicherheitsschuhe. Wir beraten Sie gern.

Filiale am Westplatz

Friedrich-Ebert-Str. 33
Tel.: (0341) 200 961 80

Filiale in der Selliner Passage

Selliner Straße 1a-c
Tel.: (0341) 414 50 15

Filiale in Großschocher

Anton-Zickmantel-Straße 44
Tel.: (0341) 946 822 00

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Mo – Fr 9:00 – 17:00 Uhr  

WOHNUNGEN FÜR

ENTDECKER



wg-unitas.de  

kostenlose Servicenummer:
0800 94 86 482

WEIGEND Optik

Wir sorgen für die Gesundheit
Ihrer Augen!

In 12 Schritten zum optimalen Sehen

Schöpfen Sie das Potential Ihrer Augen zu 100% aus.



- 1 Computertest mit Genauigkeit auf 1/100 Dioptrien
- 2 Prüfung des räumlichen Sehens und des Sehgleichgewichts
- 3 Brillenglasbestimmung Ferne und Nähe
- 4 Betrachtung des Augenhintergrundes
- 5 Blendempfindlichkeitsmessung
- 6 Überprüfung von Tages- bzw. Nacht- und Dämmerungsschärfe
- 7 Keratokonus-Screening
- 8 Augenlinse-Betrachtung der Lichtdurchlässigkeit
- 9 Aufdeckung spezieller Abbildungsfehler innerhalb der Augen, die Sehprobleme verursachen können
- 10 Betrachtung des vorderen Augenabschnitts
- 11 3D-Erlebnis Refraktion
- 12 Beratung und Empfehlung im Anschluss an die Sehanalyse

**Gutschein
im Wert
von 69,- €***

für eine kostenlose
12-Stufen-Sehanalyse

Montag bis Freitag

09:00 – 18:00 Uhr

Samstag

09:00 – 13:00 Uhr

Lützener Str. 195/PEP · 04209 Leipzig

Tel.: 0341 – 4 112 281

info@optik-weigend.de

www.optik-weigend.de

 Augenoptik-LWeigend

* Gültig bis: 28.02.2023. Keine Barauszahlung.
Der Gutschein kann gerne an Familienmitglieder und
Freunde weitergegeben werden.

